

AI

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausschußprotokoll 10/ 1310

10. Wahlperiode

04.10.1989
he-sz

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung

Protokoll

66. Sitzung (nicht öffentlich)

4. Oktober 1989

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.10 Uhr

Vorsitzender: Abg. Hegemann (CDU)

Stenographin: Hesse

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1990 (Haushaltsgesetz 1990)

Drucksache 10/4600

a) Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Vorlagen 10/2280, 10/2281 und 10/2346

b) Einzelplan 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei
Kapitel 02 020 Titelgruppe 70

Vorlage 10/2342

c) Einzelplan 03 - Innenminister

Vorlagen 10/2339 und 10/2375

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
66. Sitzung

04.10.1989
he-sz

- d) Einzelplan 11 - Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
Kapitel 11 100 - ILS

Hinsichtlich der Personalausgaben in den vier vorgenannten Einzelplänen werden der Arbeitsgruppe "Personalbedarf und Stellenpläne" aus der Sicht des Ausschusses für Umweltschutz und Raumordnung keine Änderungen vorgeschlagen.

Die Sachausgaben werden nicht im einzelnen erörtert.

Beschlüsse werden noch nicht gefaßt.

2 Durchführungsverordnungen zum Landesplanungsgesetz:

Entwurf einer Verordnung über das Verfahren zur Bildung und Einberufung der Bezirksplanungsräte und des Braunkohlenausschusses (1. DVO zum Landesplanungsgesetz)

Vorlage 10/2361

Entwurf einer Verordnung über die Abgrenzung des Kreises der Beteiligten und das Verfahren der Beteiligung bei der Erarbeitung der Gebietsentwicklungspläne und der Braunkohlenpläne (2. DVO zum Landesplanungsgesetz)

Vorlage 10/2362

Entwurf einer Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksplanungsräte und des Braunkohlenausschusses (5. DVO zum Landesplanungsgesetz)

Vorlage 10/2363

Der Ausschuß diskutiert die drei Verordnungsentwürfe und nimmt sie anschließend einmütig zustimmend zur Kenntnis.

Die noch ausstehende 4. DVO soll in der nächsten Sitzung am 25. Oktober 1989 behandelt werden.

Nächste Sitzung: Mittwoch, den 25. Oktober 1989

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
66. Sitzung

04.10.1989
he-sz

Aus der Diskussion

- 1 Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1990 (Haushaltsgesetz 1990)

Drucksache 10/4600

- a) Einzelplan 10 - Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft

Vorlagen 10/2280, 10/2281 und 10/2346

Einführungsrede zum Einzelplan 10

Die Einführungsrede des Ministers zum Einzelplan 10, Vorlage 10/2346, wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Personaltitel

Aus dem Haushaltsplanentwurf sei schwer zu erkennen, merkt Abg. Stump (CDU) an, ob und in welchem Umfang die Dezernate bei den Regierungspräsidenten für den Bereich Abfallplanung personell verstärkt worden seien. Er wäre für eine entsprechende Erläuterung dankbar.

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft, Minister Matthiesen, verweist auf die nicht unerhebliche Stellenvermehrung auch im Nachtragshaushalt 1989. Die Stellen seien auf die fünf Regierungspräsidenten aufgeteilt worden nach der Zahl der abzuwickelnden Genehmigungsverfahren aufgrund der vorliegenden Anträge.

Insgesamt seien es 40 Stellen für die Dezernate 54 und 55 gewesen, ergänzt Ministerialrat Fischer (MURL). Davon entfielen speziell auf das Dezernat 54.2, die Abfallplanung, 10 Stellen, die sich auf die einzelnen Regierungspräsidenten wie folgt verteilten:

- Regierungspräsident Arnsberg 1 Fachstelle Bes.Gr. A 10
- Regierungspräsident Detmold 2 Fachstellen Verg.Gr. BAT II a
- Regierungspräsident Düsseldorf 2 Fachstellen Bes.Gr. A 10
1 Fachstelle Verg.Gr. BAT II a

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
66. Sitzung

04.10.1989
he-sz

- Regierungspräsident Köln 1 Fachstelle Verg.Gr. BAT II a
- Regierungspräsident Münster 1 Fachstelle Bes.Gr. A 13 h. D.
2 Fachstellen Verg.Gr. BAT II a

Sämtliche Stellen seien mit kw-Vermerk zum 1. Januar 1993 versehen.

Diese kw-Vermerke seien ausgebracht worden, erinnert Minister Matthiesen, weil angenommen werde, daß zu dem genannten Zeitpunkt der größte Teil der Genehmigungsverfahren erledigt sei.

Darüber hinaus seien insgesamt 18 Stellen für die Dezernate 54.1, 54.2 und 55 mit kw-Vermerk zum 1. Januar 1996 ausgewiesen, fährt Ministerialrat Fischer fort, davon 7 Stellen für das Dezernat 54.2, aufteilt auf die Regierungspräsidenten

- Arnsberg 1 Fachstelle Verg.Gr. BAT II a
1 Stelle Verg.Gr. BAT V b/V c
- Detmold 1 Fachstelle Verg.Gr. BAT II a
1 Stelle Verg.Gr. BAT V b/V c
- Köln 1 Fachstelle Verg.Gr. BAT II a
1 Stelle Verg.Gr. BAT V b/V c
- Münster 1 Stelle Verg.Gr. BAT V b/V c.

In diesem Zusammenhang wünscht Abg. Wendzinski (SPD) kurzfristig eine Übersicht über die Stellenvermehrungen für die Jahre 1988, 1989 und 1990 bei den Dezernaten der Regierungspräsidenten, die in den Geschäftsbereich des MURL fielen. In interessiere dabei weniger die Besoldungs- oder Vergütungsgruppen als die Definition der Fachstellen, ob es sich beispielsweise um Juristen, Biologen, Geologen etc. handele.

Diese Übersicht sagt Minister Matthiesen zu.

Abg. Ruppert (F.D.P.) bezieht sich auf den in der Einführungsrede des Ministers stehenden Satz, daß "in den letzten Jahren die Schlagkraft der Umweltbehörden Schritt für Schritt verbessert" worden sei und knüpft daran die Frage an, ob es ein Konzept gebe, wie im Hinblick auf gerade in diesem Bereich zunehmende Aufgaben ein vernünftiges Verhältnis von Aufgabenumfang und Personalausstattung beibehalten werden könne.